

Boule-Spielgelände

planen, bauen, betreiben und pflegen

Inhalt

Informationen zur Bildungsarbeit im BPV NRW	2
Informationen zu dieser Arbeitshilfe „Boule-Spielgelände“	2
Ziele	3
Maßnahmen und Formate zu „Boule-Bahnen“	3
Informationen im Internet.....	3
Grundlage: Regelwerk	4
Grundlage: Erfahrungen	4
Spielgelände PLANEN und BAUEN	5
Ideen und Empfehlungen:	5
Spielgelände BETREIBEN und PFLEGEN	5
Ideen und Empfehlungen:	5
Gute Beispiele.....	6
Sprockhövel – Spielgelände an der Glückauftrasse.....	6
Beratungen, Workshops und Klausuren zum Boule-Spielgelände	7
Netzwerke zum Boule-Spielgelände	7
Förderung von guten Beispielen.....	8

Informationen zur Bildungsarbeit im BPV NRW

Der BPV NRW leistet durch seine Bewegungs- und Bildungsangebote einen wesentlichen Beitrag zur Bildungslandschaft im Sport. Durch vielfältige und zielgruppengerechte Angebote sollen die unterschiedlichen Möglichkeiten vermittelt werden, durch die Boule und Pétanque zur individuellen Bildung beitragen – zu Bewegung, Spiel und Sport, zu Gesundheit und Lebensqualität, zu Kommunikation und zum sozialen Miteinander.

Der Vorstand des BPV NRW hat im August 2018 den Grundzügen eines Bildungs-Konzeptes zugestimmt, in dem detailliert die Ziele und Anliegen der Bildungsarbeit im BPV NRW beschrieben werden. Dazu gehört u.a., dass die einzelnen Bildungsangebote systematisch erfasst und kontinuierlich verbessert werden. Dazu dient auch diese Arbeitshilfe.

Das Bildungs-Konzept ist im Internet veröffentlicht:

<https://boule.nrw/wp-content/uploads/2022/02/2022-02-15-BPV-NRW-Bildungskonzept-2022.pdf>

Dazu gibt es auch eine Kurz-Information:

<https://boule.nrw/wp-content/uploads/2022/02/2022-02-15-BPV-NRW-Bildungskonzept-Kurzinfo-2022.pdf>

Diese Arbeitshilfe und alle anderen Unterlagen zur Bildungsarbeit im BPV NRW sind allen Trainer*innen und autorisierten Mitarbeitenden in den BPV-Vereinen zugänglich: <https://boule.nrw/category/breitensport>

Informationen zu dieser Arbeitshilfe „Boule-Spielgelände“

Der Liga-Spielbetrieb im BPV NRW verläuft seit Jahren stabil – ohne wesentliche Veränderungen. Aber die Anzahl der Boule-Spielflächen und der Boule-Interessierten außerhalb des BPV NRW haben in den letzten Jahren wesentlich zugenommen. Vorsichtige Schätzungen gehen davon aus, dass es in NRW als Boule-Spielgelände über 5.000 Boule-Spielfelder (mit regelgerechten Mindestmaßen), ca. 10.000 Spielflächen und weit über 20.000 Boule-Spieler*innen gibt. Davon sind 4.421 als Vereinsmitglieder in den 119 Vereinen im BPV NRW¹.

Viele Einzelne und Gruppen nutzen außerhalb der BPV-NRW-Vereine nicht genormte Spielflächen, um unterschiedliche Zielkugelsportarten zu betreiben wie Boule, Pétanque, Boccia, Boseln und viele andere Formen. Kugelsport (Boule) fördert Bewegung und Sport im Freien, Gesundheit, Lebensqualität, Geselligkeit und Gemeinschaft.

In den vergangenen Jahren wurden sehr viele Boule-Bahnen neu gebaut – häufig im Rahmen von „Quartiersentwicklungen“. Immer mehr Menschen – auch Ältere, Hochaltrige und Menschen mit Handikaps! – spielen in Deutschland begeistert Boule.

Viele neu erbaute Boule-Bahnen werden aber auch nicht angenommen, verwildern oder liegen brach.

Mit dieser Arbeitshilfe geben wir Informationen, Erfahrungen und gute Beispiele weiter, damit wichtige Erfolgskriterien bei der Planung, beim Bau, zum Betrieb und zur Pflege von Boule-Bahnen und –Anlagen

¹ Bestandserhebung 2021 des LSB NRW: <https://www.lsb-nrw-service.de/bsd/auswertung>

genutzt werden können, so dass diese Sportstätten dann auch angenommen werden und langfristig erhalten bleiben.

Für Sportplätze sind häufig „Platzwarte“ zuständig. Wir möchten „Lotsen“ für Boule-Anlagen fachlich so qualifizieren, dass sie

- eigene Anlagen betreiben, pflegen und weiter entwickeln können und
- andere Interessierte bei der Planung und beim Bau von Boule-Bahnen beraten können.

Der BPV NRW unterstützt die Entwicklung von Boule-Anlagen durch Informationen, Beratungen (vor Ort), Workshops und Klausuren.

Ziele

Mit dieser Arbeitshilfe und der Qualifizierung von „Lotsen“ für Boule-Anlagen möchte der BPV NRW

1. die Vereinsangebote und das System des Wettkampf-/ Ligasports stabilisieren/ verbessern
2. interessierte Vereine und Gruppen informieren, motivieren, beraten und schulen
3. Städte, Gemeinden und Quartiere zur Bereitstellung von Spielflächen motivieren
4. Wissens- und Erfahrungsaustausch fördern
5. neue Boule-Spieler*innen gewinnen
6. und zur Sport- und Vereinsentwicklung im BPV NRW beitragen.

Maßnahmen und Formate zu „Boule-Bahnen“

Im Rahmen der Bildungsangebote werden diese Maßnahmen vom BPV NRW angeboten:

- a) Informationen im Internet - u.a.
 - diese Arbeitshilfe
 - „Gute Beispiele“ (Bilder und Berichte) [LINK](#)
 - Bouleplätze und Mitspielgelegenheiten in ganz NRW: <https://boule.nrw/in-deiner-naehe>
- b) Beratungen und Workshops zu Boule-Anlagen – vor Ort
- c) Workshops und Klausuren für „Lotsen“ – zentral in der Sport- und Tagungsstätte
- d) Einführung von Netzwerktreffen für Vereine und Gruppen, die Boule-Anlagen betreiben und verbessern möchten
- e) Förderung (Finanzzuweisung Breitensport) für Aktivitäten zur Verbesserung oder „Wiederbelebung“ von Anlagen, für Berichte und Bilder

Informationen im Internet

- Breitensportseite www.boule.nrw
- Bilder und Berichte zu Boule-Anlagen: [LINK](#) boule.nrw

- Bauanleitung für einen naturnahen „BOULE-PLATZ“:
<http://www.boule.at/upload/Boulebahnen.pdf>
- Aufbau einer wassergebundenen Wege-Decke:
<https://www.derkleinegarten.de/gartengestaltung/garten-anlegen-galabau/flaechenbelaege-im-galabau/wegebau-gartenwege-anlegen/wege-decke-aufbau.html>
- ...
- HIER SPIELEN WIR... Bouleplätze und Mitspielgelegenheiten in ganz NRW:
<https://boule.nrw/in-deiner-naehe>
- ...

Grundlage: Regelwerk

Im Artikel 5 der „Offiziellen Pétanque-Spielregeln“ (https://deutscher-petanque-verband.de/wp-content/uploads/2020/03/Reglement_2018.pdf) werden zu „Spielgelände und regelgerechte Spielfelder“ vorgegeben:

1. „Pétanque wird auf jedem Boden gespielt.“ Zusatz des DPV: „Spielgelände ist auch jedes freie Gelände ohne Grenzmarkierungen.“
=> Es gibt keine verbindlichen Regeln zum Gelände oder zur Oberfläche.
2. Bei Wettbewerben können abgegrenzte Spielfelder zugewiesen werden. Dann muss „das Spielfeld bei nationalen und internationalen Meisterschaften mindestens 4 m in der Breite und 15 m in der Länge betragen.“ Hiervon abweichend lässt der DPV bei nationalen Meisterschaften Spielfeldgrößen von 12x3 m bis zum Viertelfinale zu. Bei anderen Wettbewerben kann der DPV es den angeschlossenen Landesverbänden ermöglichen, eventuellen Abweichungen zuzustimmen. Dabei dürfen die Abmessungen von 12 m x 3 m jedoch nicht unterschritten werden.
=> Das Mindestmaß von Spielflächen sollte 12 x 3 m betragen.
3. „Ein Spielgelände umfasst eine unbestimmte Anzahl von Spielfeldern, die mit Schnüren begrenzt sind.“

Grundlage: Erfahrungen

Damit Boule-Spielflächen auch „angenommen“ und langfristig bespielt werden sollte erfahrungsgemäß folgende Kriterien erfüllt werden:

1. Zu einem Spielgelände sollten mindestens ZWEI (möglichst sogar mindestens DREI) Spielfelder gehören. (Es gibt keine Beispiele dafür, dass einzelne Spielfelder im öffentlichen Bereich langfristig regelmäßig bespielt werden.)
2. Es sollte Sitzgelegenheiten auf dem Spielgelände geben.
3. Es sollte eine Toilette ortsnah erreichbar sein. (Viele Boulespieler*innen sind älter und benötigen das.)

4. wassergebundene Decke (wie bei Parkwegen) – dazu gibt es sehr viele Beispiele und Anleitungen im Internet
5. Bepflanzungen (Bäume, ...) und Geländegestaltungen erhöhen den Reiz des Spielgeländes.
6. unterschiedliche Oberflächen „fordern“ die Spielenden: Asche/Dolomitsand, feiner Splitt, gröberer Splitt, ...
 => DPV und BPV NRW empfehlen für größere Boule-Spielgelände unbedingt verschiedene Oberflächen auf den Spielfeldern!

Spielgelände PLANEN und BAUEN

Ideen und Empfehlungen:

- Lage: zentral im Quartier („mittendrin“) oder in „schöner“ (atmosphärisch angenehmer) Umgebung
- Größe: nach verfügbarem Gelände – ideale „Einstiegsgröße“: 15 x 12 m; möglichst mind. 13 x 10 m; auch 12 x 6 m und nicht-normierte Spielflächen können genutzt werden; aber das Spielgelände sollte so groß sein, dass mindestens ZWEI Spielfelder gleichzeitig genutzt werden können
- Untergrund: wie Park-/Gartenweg“
- Oberfläche: wassergebundene Decke: Dolomitsand, Dolomitsplitt, Feinsplitt Körnung 2-5 mm), Splitt (5-8 oder 8-11 oder 11-16 ...), Regelwerk: „jeder Boden“; nicht bewährt: harte Böden (Asphalt, Beton, ...), Gras, zu starke Neigung oder sehr große Unebenheiten, ...
- Begrenzung:
 - üblich sind Balken, alte Telefonmasten oder Eisenbahnschwellen, Rundhölzer, Baumstämme, ... – häufig (zur Geräuschminderung) mit Gummi beschlagen
 - alte Feuerwehrschräume – mit Sand gefüllt
 - Randsteine oder Winkelabdeckungen aus GUMMIGRANULAT (siehe Bild „gutes Beispiel Sprockhövel
 - (Stein-)Palisaden
 - ...
- Sitzgelegenheiten am Rande der Spielflächen oder auf dem Spielgelände
- Toiletten am Spielgelände

Spielgelände BETREIBEN und PFLEGEN

Ideen und Empfehlungen:

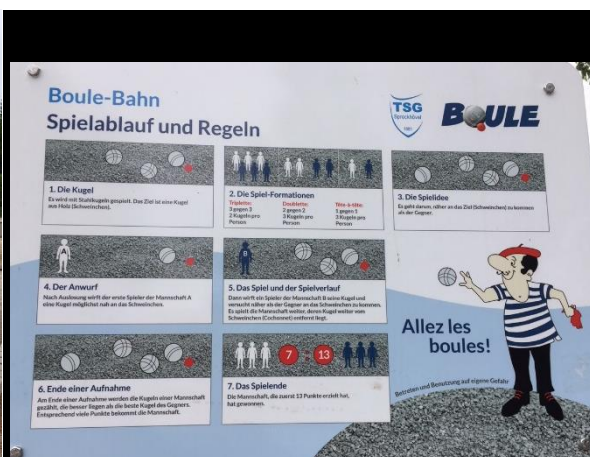
- Spielflächen harken (Laubharke ohne Untergrund „aufzuharken“) oder „glätten“ oder „Schleppmatte“ (wie beim Tennis) – auch „Ringgummi-Fußmatten“ sind geeignet
- Sitzgruppen: Kommunikation, Grillen, ...
- Garten- oder Clubhaus

Gute Beispiele

=> Weitere Beispiele suchen wir noch, um sie zu veröffentlichen!

Sprockhövel – Spielgelände an der Glückauftrasse

- Lage: zentral zwischen Café „Alter Bahnhof“ und Lidl-Parkplatz an stillgelegter Bahntrasse („Glückauftrasse“), neben Mehrgenerationen-Bewegungsparcours
- Größe: ca. 13 x 10m
- Oberfläche: Dolomitsand, Feinsplitt
- Begrenzung: Randsteine aus Gummigranulat, Randsteine (Beton) und Palisaden (Beton)
- Hinweisschild (Bild)



BOULE-Spielgelände Glückauftrasse

Hinweistafel



Begrenzungen des Spielgeländes

Boule-Anzeige am Schild Bewegungsparcours

zusätzlich während der Corona-Krise: Plakatständer „Abstand“



ABSTAND HALTEN – während der Corona-Krise!

Beratungen, Workshops und Klausuren zum Boule-Spielgelände

Der BPV NRW bietet allen Interessierten (Vereinen, Städten, Quartieren, Lotsen ...) von Boule-Spielgelände an:

1. Erfahrungsaustausch, Beratung und Workshops vor Ort
2. zentrale Workshops und Klausuren.

Die „öffentlichen“ Termine werden als „Bildungstermine“ veröffentlicht:

<https://www.boule-nrw.de/termine/kalender.php?Termin=bildung>

Ansprechpartner und Koordination:

Dirk Engelhard, Tel. 0176 - 52429724, E-Mail: Dirk.Engelhard@boule-nrw.de

Netzwerke zum Boule-Spielgelände

Der BPV NRW bietet allen Betreibern (Vereinen, Städten, ...) von Boule-Spielgelände und allen Lotsen regelmäßig regionale „Netzwerktreffen“ an.

Die Termine werden als „Bildungstermine“ veröffentlicht:

<https://www.boule-nrw.de/termine/kalender.php?Termin=bildung>

Ansprechpartner und Koordination: NN, Kontaktdaten

Förderung von guten Beispielen

Der BPV NRW bittet alle Betreiber von Boule-Spielgelände und alle Lotsen:

- dokumentiert Eure Erfahrungen durch Bilder und/oder Berichte
- stellt diese oder andere Berichte aus dem Internet oder der Tagespresse als „gute Beispiele“ zur Veröffentlichung zur Verfügung.

=> Wir honorieren alle Veröffentlichungen auf den Internetseiten des BPV NRW im Rahmen der Finanzausweisung Breitensport:

<https://www.boule-nrw.de/breitensport/index.php?lk=finanzausweisung.php>

=> Für „schlechte Beispiele“ (unbenutzte Spielflächen oder verwilderter Spielgelände) spendieren wir eine „Zitrone“ (oder ein Zitronen-Bäumchen)!

Ansprechpartner und Koordination: NN, Kontaktdaten